



LANDTAG
NIEDERSACHSEN

ZEITUNG IN DER ZEITUNG

„Eine Seite zur Politik“ vom Landtagsabgeordneten Heinrich Aller

09 / 2005 / Ausgabe Nr. 16

**Guten Tag,
liebe Leserinnen
und Leser,**

Bundeskanzler Gerhard Schröder ist mit vorgezogenen Bundestagswahlen in die Offensive gegangen. Jetzt heißt es für die NEIN-Sager Farbe bekennen. Also, wofür muss die Merkel-Mehrwert-Steuer alles herhalten? Kopfpauschale, Steuersenkungen für die Reichen, Steuern auf Nacht- und Wochenendzuschläge? Das ist Umverteilung pur!

Medien, Meinungsforscher und Lobbyisten mischen tüchtig mit. Mit Plakaten, Info-Ständen Werbespots und Anzeigen, werden die Parteien ihre roten, grünen, gelben und schwarzen Argumente den Wählerinnen und Wählern präsentieren.

Keine Frage, auch wir von der SPD kämpfen um jede Stimme! Wahlkämpfe um Mehrheiten und wählen gehen sind zwei Seiten derselben Medaille! Wählerinformation ist jedoch eine Bringschuld der Parteien! So verstehe ich aktuelle Öffentlichkeitsarbeit.

Meine Homepage www.heinrich-aller.de mit der **Zeitung in der Zeitung** > ZidZ < erschließt mit wenigen „Clicks“ Interessierten - nicht nur vor den Wahlen - wichtige Politikinformationen.

Trotzdem behält die gedruckte Zeitung weiterhin ihre Bedeutung! Gut, dass die ZidZ jetzt regelmäßig auch in den „tatsachen“ der SPD Seelze einen festen Platz hat.

Ihr

Heinrich Aller, MdL

Botschaft der 10.000 bei SPD in Hannover Wählen gehen - Kanzler Schröder wählen!



„Wer diesmal nicht wählt, hat nicht begriffen, worum es bei Bundestagswahl am 18. September geht! – Ich will, dass Gerd weitermacht!“ Margarete Mogk (74) hat es beim Wahlkampfauftakt der SPD am 13. August auf dem Opernplatz auf den Punkt gebracht.

Die Nichtwähler dürfen nicht entscheiden, wer Deutschland regiert! Wählen ist nicht nur ein demokratisches Recht, sondern für alle überzeugte Demokraten eine Pflicht! Ich wünsche mir, eine hohe Wahlbeteiligung, eine starke SPD und einen klaren Regierungsauftrag für unseren Kanzler Gerhard Schröder“, fasste die engagierte Seniorin ihre Überzeugung nach den Reden von Franz Müntefering und Gerhard Schröder zusammen.

Die sehbehinderte Sozialpolitikerin hatte gemeinsam mit dem SPD-Oberbürgermeisterkandidaten Stefan Weil, der Betriebsratsvorsitzenden der Conti, Bärbel Bruns und dem SPD-Vorsitzenden in der Region, Heinrich Aller, MdL, und mehr als 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verfolgt.

Der Start war vermasselt...“ hat die HAZ zur Vorstellung von Merkels Kompetenzteam kommentiert. Steuerexperte Kirchhof sei nur „Platzhalter“, Minister würde er wohl nicht. Schon jetzt steht er quer zur Merkel-Mehrwertsteuer. Ursula v. d.

Leyen hat in Niedersachsen das Blindengeld gestrichen und will jetzt die Landeskrankenhäuser versilbern. Und dann auch noch Stoiber, der die Nation spaltet und den Merkel nie in den Griff bekommt. Merkels Programm und Personen signalisieren keine gute Zukunft für Deutschland.

Es gibt trotz mancher Kritik viele gute Gründe Schröder weiterarbeiten zu lassen. Im SPD-Wahlmanifest sind sie nachzulesen: Solidarische Bürgerversicherung statt Merkels Kopfpauschale, gerechte Steuern und Subventionsabbau statt Merkels Mehrwertsteuer, mutige Friedenspolitik statt deutscher Soldaten im Irak oder Iran, gesicherte Finanz- und Steuerkraft der Kommunen, Investitionen in die Bildung und Ausbildung unserer Kinder und die Innovation unserer Wirtschaft und Arbeitsplätze am Standort Deutschland. Heinrich Aller: „Schröder steht für gerechte Reformen jetzt, damit die Zukunft für alle sicherer wird. Das ist mutig, ehrlich und verdient am 18. September Unterstützung!“



Gelungener Wahlkampfauftakt in der Kanzlerstadt Hannover. Vor über 10.000 begeisterten Teilnehmern zeigt sich Gerhard Schröder in Bestform. „MünTe“: Wir packen das!



Es geht um jede Stimme! Bis zum 18. September glühen die Drähte. SPD-Chef Heinrich Aller wirbt mit für hohe Wahlbeteiligung, Erst- und Zweitstimme für die SPD. Hotline: 0511-1674240



Paradox: Schröder gibt den Kommunen Milliarden für Krippen und Ganztagschulen – Wulff verweigert Personal für Ganztagsunterricht und kürzt den Kommunen 150 Millionen.



Eine gute Ausbildung ist die beste Zukunftsinvestition. MdL Heinrich Aller informiert sich im Bildungszentrum der HWK Hannover über Ausbildungs- und Arbeitsplätze.



Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an das Abgeordnetenbüro von Heinrich Aller.

Mitarbeiter: Maximilian Schmidt
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
Telefon: 0511-1674-242
Fax: 0511-2155837
E-Mail: info@heinrich-aller.de